

Uf. 15.11.06

Kreisjugendring nimmt Fahrt auf

Versammlung verabschiedet Haushalts- und Arbeitsplan für 2007 — Sebastian Braun neuer Beisitzer

■ MAINBERNHEIM. Viel Arbeit steht den Verantwortlichen des Kreisjugendringes (KJR) auch im kommenden Jahr bevor. Es werden wieder jede Menge Veranstaltungen angeboten.

Zur Herbstvollversammlung des Kreisjugendringes konnte Vorsitzende Linda Pfeuffer neben zahlreichen Mitgliedern als Ehrengäste den stellvertretenden Landrat Walter Hahn und vom Bezirksjugendring Tilo Hemmert begrüßen. Weil Christian Laug kürzlich als Beisitzer zurückgetreten war, musste diese Position neu besetzt werden. Einstimmig wurde Sebastian Braun aus Nordheim von der Versammlung in dieses Amt gewählt.

Ebenso einstimmig wurden auch der Haushaltsplan, der Arbeitsplan sowie die Zuschuss-Richtlinien für das Jahr 2007 beschlossen. Der Haushaltsplan wurde in Einnahmen und Ausgaben auf 104 600 Euro festgesetzt. Das sind nur 450 Euro oder 0,43 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Die wichtigsten Einnahmen sind der Landkreiszuschuss in Höhe von 70 900 Euro. Aus verschiedenen Aktivitäten kommen 20 400 Euro zusammen.



Die Vorsitzende des Kreisjugendringes, Linda Pfeuffer, begrüßt Sebastian Braun als neues Vorstandsmitglied. Foto: hjb

Auf der Ausgabenseite schlagen die Zuschüsse an Verbände mit 41 100 Euro, Aktivitäten mit 28 200 Euro und die Geschäftsführung mit 26 250 Euro zu Buche.

Der Kreisjugendring Kitzingen gewährt Zuschüsse zur Förderung von Jugendpflegemaßnahmen und der Jugendverbandsarbeit. Antragsberechtigt sind Jugendorganisationen, die

im KJR Mitglied sind. Soweit öffentlich anerkannt, können auch sonstige freie, nichtkommunale Träger, profitieren. Die Altersgrenze für Zuschüsse ist für Kinder ab sechs Jahre und junge Erwachsene bis 26 Jahre festgelegt.

Zuschüsse gibt es beispielsweise für besondere Maßnahmen wie Behindertenarbeit, Arbeiten im Bereich Umwelt-

schutz oder Aktivitäten im Bereich Drogenprävention, aber auch für kulturelle Veranstaltungen oder internationale Jugendarbeit. Hier legt der KJR-Vorstand für jeden Einzelfall die Fördersumme fest. Für diese Maßnahmen ist eine Voranmeldung mit einer Frist von sechs Wochen erforderlich.

Die Arbeitsplanung des KJR für das kommende Jahr ist wieder sehr umfangreich und breit gefächert. Wegen der Aktion „3 Tage Zeit für Helden“ wird es allerdings in anderen Bereichen Einschränkungen geben, erklärte Vorsitzende Linda Pfeuffer. Im Vordergrund der Arbeiten stehen Jugendbildungsmaßnahmen wie beispielsweise Wen-Do-Selbstverteidigung für Mädchen, ein Mädchen-Workshop „Girls only“ oder ein Klettertag für Kinder. Es finden auch mehrere Rettungsschwimmkurse für Mitarbeiter im KJR und interessierte Jugendliche statt. Ein weiterer Schwerpunkt sind Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter.

Im Bereich der Freizeitgestaltung findet eine fünftägige Bootsfreizeit auf dem Obermain von Kulmbach bis Bamberg statt. Ein Höhepunkt dürfte auch wieder das Zeltlager bei der Hutzelsmühle in Geisel-

wind für sieben- bis Zehnjährige sein. Mädchen von 14 bis 16 Jahren können Anfang September an einer Viertagestour nach München teilnehmen. Weiterhin werden Sprachreisen nach England und Frankreich angeboten.

Kulturelles und ein Kinder-Konzert

Groß geschrieben wird auch 2007 das kulturelle Angebot. Dabei werden Erfahrungen in den Bereichen Musik, Theater, Geschichte, Brauchtum und Heimatkunde vermittelt sowie die Wahrnehmungsfähigkeit und Kreativität gefördert. Vorgesehen ist unter anderem eine „3 Band-Challenge-Night“ in Fahr, ein Kinder-Konzert sowie eine Familienshow und eine Fahrt zur Internationalen Musikmesse in Frankfurt.

Weitere wichtige Aufgabengebiete, die auch im kommenden Jahr erfüllt werden sollen, sind der gesetzliche und erzieherische Kinder- und Jugendschutz, die offene Jugendarbeit, geschlechtsspezifische Jugendarbeit, die Jugendpolitik, die Öffentlichkeitsarbeit, die Jugendhilfeplanung und die Bereitstellung von Hilfsmitteln für die Jugendarbeit. *hjb*